



# **Schulinterner Lehrplan**

## **Sport**

### **Sekundarstufe II**

## Unterrichtsvorhaben im 11. Jahrgang (EF)

### *Unterrichtsvorhaben I:*

**Thema:**

Neue Partner und wechselnde Gegner- unterschiedliche Turnierformen (Kaiserturnier, Punkte sammeln, Kronen sammeln, Jeder gegen Jeden, Mannschaftsturnier) im Badminton organisieren, durchführen und unter unterschiedlichen Zielsetzungen und Rahmenbedingungen beurteilen.

**BF/SB:** Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele

**Inhaltlicher Kern:** Partnerspiele – Badminton

**Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen: (BWK)**

- In einem Mannschaftsspiel oder Partnerspiel gruppen- und individualtaktische Lösungsmöglichkeiten für Spielsituationen in der Offensive und der Defensive anwenden.
- Spielregeln aufgrund von veränderten Rahmenbedingungen, unterschiedlichen Zielsetzungen sowie im Hinblick auf die Vermeidung von Verletzungsrisiken situativ anpassen und in ausgewählten Spielsituationen anwenden.

**Inhaltsfeld(er):** e – Kooperation und Konkurrenz; d – Leistung

**Inhaltliche(r) Schwerpunkt(e):** Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten

**Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen: (SK, MK, UK)**

- grundlegende Aspekte bei der Planung, Durchführung und Auswertung von sportlichen Handlungssituationen beschreiben. (SK)
- allgemeine Gesetzmäßigkeiten von Ausdauertraining (Methoden, Prinzipien, Formen) erläutern. (SK)
- sich auf das spezifische Arrangement für ihren Sport verständigen (Aufgaben verteilen, Gruppen bilden, Spielsituationen selbstständig organisieren). (MK)
- einen zeitlich begrenzten individuellen Trainingsplan zur Verbesserung der Ausdauer erstellen und dokumentieren. (MK)
- die Bedeutung und Auswirkung von gruppenspezifischen Prozessen, auch aus geschlechterdifferenzierter Perspektive, und die damit verbundenen Chancen und Grenzen beurteilen. (UK)
- ihren eigenen Trainingsfortschritt Kriterien geleitet beurteilen. (UK)

**Zeitbedarf:** ca. 12 St

### Unterrichtsvorhaben II:

**Thema:**

Erfolgreich in Abwehr und Angriff – spielgemäße Entwicklung von Abwehrtechniken (Hechtbagger und Japanrolle) und Angriffstechniken zur Verbesserung der individual- und gruppentaktischen Spielfähigkeit.

**BF/SB:** Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele

**Inhaltlicher Kern:** Mannschaftsspiele - Volleyball

**Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen: (BWK)**

- in einem Mannschaftsspiel gruppen- und individualtaktische Lösungsmöglichkeiten für Spielsituationen in der Offensive und in der Defensive anwenden sowie grundlegende Entscheidungs- und Handlungsmuster einschließlich der hierzu erforderlichen technisch-koordinativen Fertigkeiten und taktisch-kognitiven Fähigkeiten reflektiert anwenden.
- Spielregeln aufgrund von veränderten Rahmenbedingungen, unterschiedlichen Zielsetzungen und in ausgewählten Spielsituationen mithilfe von taktisch angemessenem Wettkampfverhalten bewältigen.

**Inhaltsfeld(er):** e – Kooperation und Wettkampf; c – Wagnis und Verantwortung

**Inhaltliche(r) Schwerpunkt(e):**

Handlungssteuerung unter verschiedenen psychischen Einflüssen (c); Gestaltung von Sport- und Spielgelegenheiten (e)

**Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen: (SK, MK, UK)**

- Faktoren zur Entstehung von Emotionen (Freude, Frustration, Angst) erläutern
- Individual-, gruppen-, und mannschaftstaktische Strategien für erfolgreiches Sporttreiben nutzen.
- Die Bedeutung von Faktoren, Rollen und Regeln für das Gelingen von Spielsituationen erläutern.

**Zeitbedarf: ca. 12 St**



### Unterrichtsvorhaben III:

**Thema:**

Vom Hindernisse spielerisch überwinden zum Hürdenlauf – eine neu erlernte Laufdisziplin im Hinblick auf den ausgewählten Lernweg und den persönlichen Erfolg bewerten.

**BF/SB:** Laufen, Springen, Werfen - Leichtathletik

**Inhaltlicher Kern:** Leichtathletische Laufdisziplinen

**Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen: (BWK)**

- eine nicht schwerpunktmäßig in der Sekundarstufe I behandelte leichtathletische Disziplin in der Grobform ausführen (Hürdenlauf)

**Inhaltsfeld(er):**

a – Bewegungsstruktur und Bewegungslernen; c – Wagnis und Verantwortung; d - Leistung

**Inhaltliche(r) Schwerpunkt(e):**

Prinzipien und Konzepte des motorischen Lernens (a) und Trainingsplanung und Trainingsorganisation (d)

**Fächerübergreifendes Unterrichtsvorhaben: (Sport, Biologie)**

Aspekte des Trainings und seines Einflusses auf das Herz-Kreislauf-System

**Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen: (SK, MK, UK)**

- unterschiedliche Lernwege (u.a. analytisch-synthetische Methode und Ganzheitsmethode) in der Bewegungslehre beschreiben. (SK)
- unterschiedliche Hilfen (z.B. Geländehilfen, Bildreihen, akustische Signale) beim Erlernen und Verbessern von sportlichen Bewegungen zielgerichtet anwenden. (MK)
- den Einsatz unterschiedlicher Lernwege im Hinblick auf die Zielbewegung qualitativ beurteilen. (UK)
- ihren eigenen Trainingsfortschritt Kriterien geleitet beurteilen. (UK)

**Zeitbedarf: ca. 12 St**



### *Unterrichtsvorhaben IV:*

**Thema:**

Bodenturnen leicht gemacht – selbständige Erstellung und Präsentation von unterschiedlichen Übungen zum Vertiefen bereits erlernter Techniken

**BF/SB:** Bewegen an Geräten - Turnen

**Inhaltlicher Kern:** Normgebundenes Turnen an gängigen Wettkampfgeräten und Gerätebahnen

**Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen:**

Handlungssteuerung unter verschied. Einflüssen (c)

**Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen:**

- Merkmale von ausgewählten Gestaltungskriterien (u.a. Raum) erläutern
- Auswirkungen gezielten Sporttreibens auf Gesundheit und Wohlbefinden (körperlich, psychisch und sozial) erläutern
- grundlegende Aspekte bei der Planung, Durchführung und Auswertung von sportlichen Handlungssituationen beschreiben
- Aufstellungsformen und Raumwege strukturiert schematisch darstellen
- sich auf das spezifische Arrangement für ihren Sport verständigen (Aufgaben verteilen, Gruppen bilden Spielsituationen selbständig organisieren).
- eine Gruppenchoreographie anhand von zuvor entwickelten Kriterien bewerten
- die Bedeutung und Auswirkung von gruppendynamischen Prozessen, auch aus geschlechterdifferenzierter Perspektive, und die damit verbundenen Chancen und Grenzen beurteilen

**Zeitbedarf:** ca. 12 St.



### *Unterrichtsvorhaben V:*

**Thema:** Die spezielle Spielfähigkeit verbessern – Gruppentaktische Lösungsmöglichkeiten (im Basketball oder Fußball) zur Verbesserung von Angriff und Abwehr im Kleinfeld mit unterschiedlichen Mitspielern erfolgreich anwenden.

**BF/SB:** Spielen in und mit Regelstrukturen - Sportspiele

**Inhaltlicher Kern:** Mannschaftsspiele (Basketball)

**Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen:**

- in einem Mannschaftsspiel oder Partnerspiel gruppen- und individultaktische Lösungsmöglichkeiten für Spielsituationen in der Offensive und in der Defensive anwenden.
- Spielregeln aufgrund von veränderten Rahmenbedingungen oder unterschiedlicher Zielsetzungen situativ anpassen und in ausgewählten Spielsituationen anwenden.

**Inhaltsfeld:** e - Kooperation und Konkurrenz

**Inhaltlicher Schwerpunkt:** Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten

**Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen:**

- grundlegende Aspekte bei der Planung, Durchführung und Auswertung von sportlichen Handlungssituationen beschreiben. (SK)
- sich auf das spezifische Arrangement für ihren Sport verständigen (Aufgaben erteilen, Gruppen bilden, Spielsituationen selbstständig organisieren). (MK)
- die Bedeutung und Auswirkung von gruppenspezifischen Prozessen, auch aus geschlechtsdifferenzierter Perspektive, und die damit verbundenen Chancen und Grenzen beurteilen. (UK)

**Zeitbedarf:** ca. 12 St.

### Unterrichtsvorhaben VI:

**Thema:**

Wir bauen Pyramiden

**BF/SB:** Den Körper wahrnehmen und Bewegungsfähigkeiten ausprägen (BF/SB 1), Gestalten, Tanzen, Darstellen – Gymnastik/Tanz, Bewegungskünste (BF/SB 6), Bewegen an Geräten – Turnen (BF/SB 5)

**Inhaltlicher Kern:** Akrobatik in Klein- und Großgruppen, Erstellen einer Gruppenchoreographie

**Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen: (BWK)**

- unterschiedliche Dehnmethoden im Hinblick auf verschiedene sportliche Anforderungssituationen funktionsgerecht anwenden.
- turnerische Bewegungsformen als selbstständig entwickelte Partner- oder Gruppengestaltung unter Berücksichtigung spezifischer Ausführungskriterien präsentieren.
- Maßnahmen zum Helfen und Sichern situationsgerecht anwenden.

**Inhaltsfeld(er):**

a - Bewegungsstruktur und Bewegungslernen, b – Bewegungsgestaltung, c – Wagnis und Verantwortung,

**Inhaltliche(r) Schwerpunkt(e):**

a – Biomechanik bei Partner- und Gruppenübungen, b – Gruppenkür mit Musik, c – Abwägung von Schwierigkeit und Sicherheit

**Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen: (SK, MK, UK)**

- unterschiedliche Hilfen (z.B. Geländehilfen, Bildreihen, akustische Signale) beim Erlernen und Verbessern von sportlichen Bewegungen zielgerichtet anwenden (MK)
- Merkmale von ausgewählten Gestaltungskriterien (u.a. Raum) erläutern (SK)
- Aufstellungsformen und Raumwege strukturiert schematisch darstellen (MK)
- eine Gruppenchoreographie anhand von zuvor entwickelten Kriterien bewerten (UK)
- in sportlichen Anforderungssituationen auf verschiedene psychische Einflüsse angemessen reagieren (MK)

**Zeitbedarf: ca. 12 St.**

Übersicht über die beiden Halbjahre der Einführungsphase

Halbjahre	Laufendes UV	Themen der einzelnen Unterrichtsvorhaben
1. HJ	UV I	<b>Neue Partner und wechselnde Gegner</b> – Unterschiedliche Turnierformen (Kaiserturnier, „Punkte sammeln“, „Kronen sammeln“, „jeder gegen jeden“, Mannschaftsturnier) im Badminton organisieren, durchführen und unter unterschiedlichen Zielsetzungen und Rahmenbedingungen beurteilen. ca. 12 Stunden
	UV II	<b>Erfolgreich in Abwehr und Angriff</b> – spielgemäße Entwicklung von Abwehrtechniken (Hechtbagger und Japanrolle) und Angriffstechniken zur Verbesserung der individual- und gruppentaktischen Spielfähigkeit. ca. 12 Stunden
	UV III	<b>Vom Hindernisse spielerisch überwinden zum Hürdenlauf</b> – eine neu erlernte Laufdisziplin im Hinblick auf den ausgewählten Lernweg und den persönlichen Erfolg bewerten. ca. 12 Stunden
	Freiraum	ca. 12 Stunden Freiraum zur individuellen Nutzung nach Absprache im Kurs
2. HJ	UV IV	<b>Bodenturnen leicht gemacht</b> – selbständige Erstellung und Präsentation von unterschiedlichen Übungen zum Vertiefen bereits erlernter Techniken ca. 12 Stunden
	UV V	<b>Die spezielle Spielfähigkeit verbessern</b> – Gruppentaktische Lösungsmöglichkeiten (3:3) im Basketball zur Verbesserung von Angriff und Abwehr im Kleinfeld mit unterschiedlichen Mitspielern erfolgreich anwenden. ca. 12 Stunden
	UV VI	<b>Wir bauen Pyramiden</b> Akrobatik in Klein- und Großgruppen, Erstellen einer Gruppenchoreographie  ca. 12 Stunden
	Freiraum	ca. 12 Stunden Freiraum zur individuellen Nutzung nach Absprache im Kurs

**Fachkonferenz Sport SEK II**

**Sportkurse in der Qualifikationsphase**

Den Schülerinnen und Schülern wird die Wahl zwischen Kursen mit unterschiedlichen Kursprofilen ermöglicht. Hierbei sollen zwei Bewegungsfelder und Sportbereiche (BF/SB) berücksichtigt werden. Zwei Inhaltsfelder (IF) werden schwerpunktmäßig festgesetzt und mit allen Punkten behandelt (s. KLP S. 28 ff).

Zu Beginn der Stufe 12 legt die Lehrkraft den Schülerinnen und Schülern drei Varianten seiner Kursprofile vor. Die Schülerin/Der Schüler wählt eines dieser Angebote verbindlich aus.

Die Fachkonferenz Sport Sek. II hat mit Sitzung v. 5.6.2015 die folgenden sieben Profile beschlossen:

**Übersicht möglicher Kursprofile:**

<b>Profilbildung:</b>	<b>Variante 1</b>	<b>Variante 2</b>	<b>Variante 3</b>	<b>Variante 4</b>	<b>Variante 5</b>	<b>Variante 6</b>	<b>Variante 7</b>
<b>Inhaltsfelder (akzentuiert)</b>	e d	b d	b d	e b	e b	f d	e f
<b>Bewegungsfelder/ Sportbereiche (inhaltliche Profilbildung)</b>	Spielen in und mit Regelstrukturen (1) Leichtathletik	Turnen Leichtathletik	Tanz Leichtathletik	Spielen in und mit Regelstrukturen (1) Turnen	Spielen in und mit Regelstrukturen (1) Tanz	Den Körper wahrnehmen Leichtathletik	Spielen in und mit Regelstrukturen (1) Den Körper wahrnehmen
<b>Sportbereich</b>	Schwerpunkt: Basketball oder Volleyball oder Badminton Laufen, Springen, Werfen	Bewegen an Geräten Laufen, Springen, Werfen	Gestalten, Tanzen, Darstellen Laufen, Springen, Werfen	Schwerpunkt: Basketball oder Volleyball oder Badminton Bewegen an Geräten	Schwerpunkt: Basketball oder Volleyball oder Badminton Gestalten, Tanzen, Darstellen	Bewegungsfähigkeiten ausprägen Laufen, Springen, Werfen	Schwerpunkt: Basketball oder Volleyball oder Badminton Bewegungsfähigkeiten ausprägen

(1): Ein weiterer Gegenstandsbereich dieses Bewegungsfeldes muss/kann mit dem Kurs festgelegt werden, der ergänzend verbindlich zu behandeln ist:

- (Partnerspiele – Einzel und Doppel (z. B. Badminton, Tennis, Tischtennis))
- Alternative Spiele und Sportspiel-Varianten (z. B. Street-Variationen, BeachVolleyball, Flag-Football)
- Spiele, die in unserem Kulturkreis (noch) nicht oder nicht mehr fest institutionalisiert sind (z. B. American Football, Baseball, Faustball, Frisbee, Indiaca, Korbball, Prellball, Rugby, Schlagball)



### Unterrichtsvorhaben in der Qualifikationsphase – Leichtathletik (BF3)

Kursprofil			
BF/SB	(Kombiniert mit...)BF/SB II	Inhaltsfeld	Inhaltsfeld
<b>Laufen, Springen, Werfen - Leichtathletik</b>	<i>Spielen in und mit Regelstrukturen - Sportspiele</i>	<b>a – Bewegungsstruktur und Bewegungslernen</b>  <b>d - Leistung</b>	<b>e - Kooperation und Konkurrenz</b>

### Übersicht über die vier Halbjahre der Qualifikationsphase

Halbjahre	Laufendes UV	Themen der einzelnen Unterrichtsvorhaben
<b>Q1 1. HJ</b>	<b>UV I</b>	<b>Leistungsfähigkeit kennen lernen und einschätzen</b> – Individuell und in Gruppen unterschiedliche leichtathletische Disziplinen (Hürdenlauf, Kugelstoßen, Hochsprung) erproben und im Hinblick auf die eigene Leistungsfähigkeit bewerten. ca. 18 Stunden
	<b>UV II</b>	<b>Alternative Wettkämpfe</b> – Der Schnellste ist nicht immer der Beste – Entwicklung und Erprobung alternativer Wettkämpfe unter Berücksichtigung unterschiedlicher Zielsetzungen um den Leistungsbegriff differenziert beurteilen zu können (Ausdauerlaufstaffeln, Mehrkampf) ca. 12 Stunden
	<b>UV III</b>	<b>Profil II</b>
	<b>Freiraum</b>	ca. 12 Stunden Freiraum zur individuellen Nutzung nach Absprache im Kurs
<b>Q1 2. HJ</b>	<b>UV IV</b>	<b>Profil II</b>
	<b>UV V</b>	<b>Die Scheibe fliegen lassen – Ultimate Frisbee</b> – Gruppentaktische Lösungsmöglichkeiten und spielgemäße Entwicklung (tactical games approach) von „Neuen Sportspielen“. ca. 12 Stunden
	<b>UV VI</b>	<b>Ausdauer trainieren – Der Erfolg zeigt sich langfristig</b> – Individuelle Erstellung eines Trainingsplans unter Berücksichtigung der Kenntnisse über die Wirksamkeit von Trainingsprozessen mit dem Ziel der langfristigen Leistungssteigerung.



## Fachkonferenz Sport SEK II

		ca. 12 Stunden
	<b>Freiraum</b>	ca. 12 Stunden Freiraum zur individuellen Nutzung nach Absprache im Kurs

Halbjahre	Laufendes UV	Themen der einzelnen Unterrichtsvorhaben
Q2 1. HJ	UV I	<b>Trainingsmethoden sind der Schlüssel</b> - Die Gestaltung und Wirkung von Trainingsprozessen am Beispiel des Ausdauertrainings mehrperspektivisch erörtern können. ca. 10 Stunden
	UV II	<b>Profil II</b>
	UV III	<i>Körperlos und taktisch - Überlegt zum Erfolg – Alternative Variationen bekannter Sportspiele (Flag Football, Uni-Hockey, Tchouk-Ball) organisieren, spielen und in ihrer Relevanz für den Breitensport einordnen können.</i> ca. 12 Stunden
	<b>Freiraum</b>	ca. 12 Stunden Freiraum zur individuellen Nutzung nach Absprache im Kurs
Q2 2. HJ	UV IV	<b>Profil II</b>
	UV V	<b>Profil II</b>
	UV VI	<b>Wie werde ich besser? - Auf dem Weg zur optimalen Leistung</b> – Ausgewählte leichtathletische Disziplinen im Hinblick auf konditionelle und koordinative Anforderungen analysieren und die Leistungsfähigkeit verbessern ca. 18 Stunden
	<b>Freiraum</b>	ca. 12 Stunden Freiraum zur individuellen Nutzung nach Absprache im Kurs



## Fachkonferenz Sport SEK II

### Unterrichtsvorhaben Q1:

#### *Unterrichtsvorhaben I:*

#### **Thema:**

**Leistungsfähigkeit kennen lernen und einschätzen** – Individuell und in Gruppen unterschiedliche leichtathletische Disziplinen (Hürdenlauf, Kugelstoßen, Hochsprung) erproben und im Hinblick auf die eigene Leistungsfähigkeit bewerten

**BF/SB:** Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik; Den Körper wahrnehmen und Bewegungsfähigkeiten aus

**Inhaltlicher Kern:** Leichtathletische Disziplinen unter Berücksichtigung von Lauf, Sprung, Wurf/Stoß (LZA Technikprüfung Hürdenlauf und Kugelstoßen); Funktionelle Dehnübungen und unterschiedliche Dehnmethode

#### **Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen: (BWK)**

- Techniken in je einer Lauf-, Wurf/Stoß- und Sprungdisziplin unter Berücksichtigung individueller Voraussetzungen optimieren.
- unterschiedliche Dehnmethode im Hinblick auf verschiedene sportliche Anforderungssituationen funktionsgerecht anwenden.

**Inhaltsfeld(er):** a – Bewegungsstruktur und Bewegungslernen; d – Leistung

**Inhaltliche(r) Schwerpunkt(e):** Entwicklung der Leistungsfähigkeit durch Training/Anpassungserscheinungen

#### **Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen: (SK, MK, UK)**

- zielgerichtete Maßnahmen zur Steigerung der individuellen Leistungsfähigkeit erläutern. (SK)
- allgemeine Gesetzmäßigkeiten von Ausdauertraining (Methoden, Prinzipien, Formen) erläutern. (SK)
- sich auf das spezifische Arrangement für ihren Sport verständigen (Aufgaben verteilen, Gruppen bilden, Trainingsgruppen selbstständig organisieren). (MK)
- einen zeitlich begrenzten individuellen Trainingsplan zur Verbesserung der Ausdauer erstellen und dokumentieren. (MK)
- Anforderungssituationen im Sport auf ihre leistungsbegrenzenden Faktoren (u. a. konditionelle/koordinative Fähigkeiten, Druckbedingungen) hin beurteilen. (UK)
- ihren eigenen Trainingsfortschritt Kriterien geleitet beurteilen. (UK)
- unterschiedliche Konzepte zum motorischen Lernen vergleichend beurteilen. (UK)

**Zeitbedarf:** ca. 18 Stunden



### *Unterrichtsvorhaben II:*

**Thema:**

**Alternative Wettkämpfe – Der Schnellste ist nicht immer der Beste** – Entwicklung und Erprobung alternativer Wettkämpfe unter Berücksichtigung unterschiedlicher Zielsetzungen um den Leistungsbegriff differenziert beurteilen zu können (Ausdauerlaufstaffeln, Mehrkampf)

**BF/SB:** Laufen, Springen, Werfen - Leichtathletik

**Inhaltlicher Kern:** alternative leichtathletische Bewegungsformen oder Wettbewerbe

**Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartung: (BWK)**

- alternative leichtathletische Bewegungsformen oder Wettbewerbe (z.B. Hochsprungmehrkampf) durchführen und nach festgelegten Kriterien bewerten.

**Inhaltsfelder:** a – Bewegungsstruktur und Bewegungslernen ; e – Kooperation und Wettkampf

**Inhaltliche Schwerpunkte:** Fairness und Aggression im Wettkampf

**Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen: (SK, MK, UK)**

- die Ambivalenz von Fairness- und Konkurrenzprinzipien in sportlichen Handlungs- und Wettkampfsituationen beurteilen. (SK)
- sich auf das spezifische Arrangement für ihren Sport verständigen (Aufgaben verteilen, Gruppen bilden, Trainingsgruppen selbstständig organisieren). (MK)
- positive und negative Einflüsse von Sporttreiben auch unter Berücksichtigung von geschlechterdifferenten Körperbildern beurteilen. (UK)

**Zeitbedarf:** ca. 12 - 15 Std.

### *Unterrichtsvorhaben III:*

**Profil II**



### Unterrichtsvorhaben IV:

**Thema:**

*Die Scheibe fliegen lassen – Ultimate Frisbee – Gruppentaktische Lösungsmöglichkeiten und spielgemäße Entwicklung (tactical games approach) von „Neuen Sportspielen“.*

**BF/SB:** *Spiele in und mit Regelstrukturen - Sportspiele*

**Inhaltlicher Kern:** *Mannschaftsspiele*

**Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen:** **(BWK)**

*in einem Mannschaftsspiel oder Partnerspiel gruppen- und individualtaktische Lösungsmöglichkeiten für Spielsituationen in der Offensive und in der Defensive anwenden*

**Inhaltsfeld:** *e – Kooperation und Konkurrenz*

**Inhaltliche Schwerpunkte:** *Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten*

**Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen:** **(SK, MK, UK)**

- *die Bedeutung von Faktoren, Rollen und Regeln für das Gelingen von Spielsituationen erläutern (SK)*
- *individual-, gruppen- und mannschaftstaktische Strategien für erfolgreiches Sporttreiben umsetzen (MK)*
- *die Ambivalenz von Fairness- und Konkurrenzprinzipien in sportlichen Handlungs- und Wettkampfsituationen beurteilen (UK)*

**Zeitbedarf:** *ca. 12 Stunden*

### Unterrichtsvorhaben V:

**Profil II**



### *Unterrichtsvorhaben VI:*

**Thema:**

**Ausdauer trainieren – Der Erfolg zeigt sich langfristig** – Individuelle Erstellung eines Trainingsplans unter Berücksichtigung der Kenntnisse über die Wirksamkeit von Trainingsprozessen mit dem Ziel der langfristigen Leistungssteigerung

**BF/SB:** Laufen, Springen, Werfen - Leichtathletik

**Inhaltlicher Kern:** Formen ausdauernden Laufens

**Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen: (BWK)**

Formen ausdauernden Laufens mit Tempowechsel unter verschiedenen Zielsetzungen gestalten (LZA Cooper-Lauf 12 Minuten)

**Inhaltsfeld:** d - Leistung

**Inhaltliche Schwerpunkte:** Trainingsplanung und -organisation, Entwicklung der Leistungsfähigkeit durch Training / Anpassungserscheinungen

**Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen: (SK, MK, UK)**

- zielgerichtet Maßnahmen zur Steigerung der individuellen Leistungsfähigkeit erläutern (SK)
- Trainingspläne unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Belastungsgrößen und differenzierter Zielsetzungen entwerfen und erläutern. (übergreifend)
- physiologische Anpassungsprozesse durch Training erläutern. (übergreifend)
- die Entwicklung ihrer individuellen Leistungsentwicklung dokumentieren (z.B. Trainingstagebuch, Portfolio). (MK)

**Zeitbedarf:** ca. 12 Stunden



## Fachkonferenz Sport SEK II

### Unterrichtsvorhaben Q2:

#### *Unterrichtsvorhaben I:*

##### **Thema:**

**Trainingsmethoden sind der Schlüssel** - Die Gestaltung und Wirkung von Trainingsprozessen am Beispiel des Ausdauertrainings mehrperspektivisch erörtern können.

**BF/SB:** Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik

**Inhaltlicher Kern:** Formen ausdauernden Laufens (z.B. Jogging, Walking, Fahrtspiele, Orientierungslauf)

##### **Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartung: (BWK)**

- Formen ausdauernden Laufens mit Tempowechsel unter verschiedenen Zielsetzungen gestalten (LZA 30 Minuten).

**Inhaltsfeld:** a - Bewegungsstruktur und Bewegungslernen; d - Leistung

**Inhaltliche Schwerpunkte:** Trainingsplanung und -organisation, Prinzipien und Konzepte des motorischen Lernens, Einfluss der koordinativen Fähigkeiten auf die sportliche Leistungsfähigkeit

##### **Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen: (SK, MK, UK)**

- Trainingspläne unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Belastungsgrößen und differenzierter bewegungsfeldspezifischer Zielsetzungen in ihrer Funktion erläutern. (SK)
- unterschiedliche Konzepte des motorischen Lernens beschreiben. (SK)
- Methoden zur Verbesserung ausgewählter koordinativer Fähigkeiten zielgerichtet anwenden. (UK)

**Zeitbedarf:** ca. 10 Stunden

#### *Unterrichtsvorhaben II:*

**Profil II**



### Unterrichtsvorhaben III:

#### **Thema:**

*Körperlos und taktisch – Überlegt zum Erfolg – Alternative Variationen bekannter Sportspiele (Flag Football, Uni-Hockey, Tchouk-Ball) organisieren, spielen und in ihrer Relevanz für den Breitensport einordnen können.*

*BF/SB: Spielen in und mit Regelstrukturen - Sportspiele*

*Inhaltlicher Kern: Mannschaftsspiele*

**Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen: (BWK)**

*in einem Mannschaftsspiel oder Partnerspiel gruppen- und individualtaktische Lösungsmöglichkeiten für Spielsituationen in der Offensive und in der Defensive anwenden*

*Inhaltsfeld: e – Kooperation und Konkurrenz*

*Inhaltliche Schwerpunkte: Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten*

**Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen: (SK, MK, UK)**

- *die Bedeutung von Faktoren, Rollen und Regeln für das Gelingen von Spielsituationen erläutern (SK)*
- *selbst entwickelte oder bereits etablierte Spiele und Spielformen analysieren, variieren und durchführen (übergreifend)*
- *individual-, gruppen- und mannschaftstaktische Strategien für erfolgreiches Sporttreiben umsetzen (MK)*
- *die Ambivalenz von Fairness- und Konkurrenzprinzipien in sportlichen Handlungs- und Wettkampfsituationen beurteilen (UK)*

**Zeitbedarf:** *ca. 12 Stunden*

### Unterrichtsvorhaben IV:

**Profil II**



## Fachkonferenz Sport SEK II

### *Unterrichtsvorhaben V:*

#### **Profil II**

### *Unterrichtsvorhaben VI:*

#### **Thema:**

**Wie werde ich besser? - Auf dem Weg zur optimalen Leistung** – Ausgewählte leichtathletische Disziplinen im Hinblick auf konditionelle und koordinative Anforderungen analysieren und die Leistungsfähigkeit verbessern

**BF/SB:** Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik

**Inhaltlicher Kern:** Leichtathletische Disziplinen (auch als Mehrkampf) unter Berücksichtigung von Lauf, Sprung, Wurf/Stoß

#### **Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen: (BWK)**

- Techniken in je einer Lauf-, Wurf/Stoß- und Sprungdisziplin unter Berücksichtigung individueller Voraussetzungen optimieren.
- einen leichtathletischen Mehrkampf unter realistischer Einschätzung ihrer persönlichen Leistungsfähigkeit organisieren und durchführen

**Inhaltsfeld(er):** d – Leistung

**Inhaltliche(r) Schwerpunkt(e):** Entwicklung der Leistungsfähigkeit durch Training/Anpassungserscheinungen

#### **Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen: (SK, MK, UK)**

- zielgerichtete Maßnahmen zur Steigerung der individuellen Leistungsfähigkeit erläutern. (SK)
- physiologische Anpassungsprozesse durch Training erläutern. (SK)
- sich auf das spezifische Arrangement für ihren Sport verständigen (Aufgaben verteilen, Gruppen bilden, Trainingsgruppen selbstständig organisieren). (MK)
- einen zeitlich begrenzten individuellen Trainingsplan zur Verbesserung der Ausdauer erstellen und dokumentieren. (MK)
- Anforderungssituationen im Sport auf ihre leistungsbegrenzenden Faktoren (u. a. konditionelle/koordinative Fähigkeiten, Druckbedingungen) hin beurteilen. (UK)
- ihren eigenen Trainingsfortschritt Kriterien geleitet beurteilen. (UK)

**Zeitbedarf:** ca. 18 Stunden



## Fachkonferenz Sport SEK II

### Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Auf der Grundlage von § 48 SchulG, § 13 APO-GOSt sowie Kapitel 3 des Kernlehrplans Sport hat die Fachkonferenz im Einklang mit dem entsprechenden schulbezogenen Konzept die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen.

Die nachfolgenden Absprachen stellen die Minimalanforderungen an das lerngruppenübergreifende gemeinsame Handeln der Fachgruppenmitglieder dar. Bezogen auf die einzelne Lerngruppe kommen ergänzend weitere der in den Folgeabschnitten genannten Instrumente der Leistungsüberprüfung zum Einsatz.

#### Absprachen zur Vergleichbarkeit der Anforderungen in der Leistungsbewertung

##### **A. Generelle Absprachen zur Leistungsbewertung, die unabhängig vom Bewegungsfeld und den jeweiligen Inhaltsfeldern getroffen werden können: Bewertet wird, wie die Schülerinnen und Schüler**

1. ihr Bewegungskönnen zeigen (u. a. technisches, taktisches, konditionelles, kreativ-gestalterisches Können),
2. sich auf Unterrichtssituationen einlassen,
3. Beiträge zur gemeinsamen Planung und Gestaltung von Lern-, Übungs-, Spiel- und Wettkampfsituationen einbringen,
4. Erfahrungen, Kenntnisse strukturiert wiedergeben,
5. Zusammenhänge sachgerecht und kritisch reflektiert erläutern können,
6. motorische Grundeigenschaften funktionell erweitert haben,
7. sportliches Können weiterentwickeln können und
8. sportliches Handeln zusammen mit anderen regeln können

##### **B. Verbindliche und mögliche Absprachen über Lernerfolgskontrollen im Bereich „Sonstige Mitarbeit“:**

1. Sportmotorische Leistungen in den Bewegungsfeldern/Sportbereichen werden quantitativ und qualitativ bewertet.
2. Die einem Bewegungsfeld/Sportbereich zugehörigen konditionellen und koordinativen Fähigkeiten müssen in die Bewertung einbezogen werden.

#### Konkretisierung zu 1 und 2:

- mindestens eine quantitative Messung und/oder eine qualitative Messung (z.B. Demonstration) pro Halbjahr (abhängig vom Kursprofil)
- mindestens ein Test zu einem konditionellen Leistungsfaktor (Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit, Beweglichkeit)bezogen auf die profilbildenden Bewegungsfelder und Sportbereiche

3. Überprüft und bewertet werden Lernerfolge hinsichtlich fachspezifisch wichtiger Schlüsselqualifikationen (Beharrlichkeit, Leistungsbereitschaft, Kreativität, etc.).
4. Überprüft und bewertet werden fachliche Kenntnisse und methodische Fähigkeiten.

#### Konkretisierung zu 3 und 4:

- Kooperation wird gemäß dem gemeinsam erarbeiteten Bewertungsbogen bewertet.
- Einmal in der Qualifikationsphase muss eine Gruppenleistung bewertet werden
- Überprüfungsformen zu 4 sind in erster Linie Beiträge zur Unterrichtsgestaltung und Unterrichtsgesprächen.



### Unterrichtsvorhaben in der Qualifikationsphase – Turnen (BF5)

#### Übersicht über die beiden Schuljahre während der Qualifikationsphase

Halbjahre	Laufendes UV	Themen der einzelnen Unterrichtsvorhaben
Q1	UV I	<b>Le Parcour</b> - Erweiterung und Variation der turnerischen Bewegungserfahrungen  ca. 12 Stunden
	UV II	<b>Schwingen und Springen</b> - Erlernen verschiedener Bewegungsfertigkeiten an verschiedenen Geräten (Ringe, Kasten und Barren).  ca. 12 Stunden
	UV III	<b>Auf dem Boden und in der Luft</b> - Erarbeitung und Vorstellung einer Präsentation mit dem Partner auf der Matte und am Minitrampolin  ca. 12 Stunden
	Freiraum	ca. 12 Stunden Freiraum zur individuellen Nutzung nach Absprache im Kurs
Q2	UV IV	<b>Gerätemehrkampf</b> - Erarbeitung und Präsentation einer Kür an mehreren Geräten (z.B. Reck, Barren, Boden, Schwebebalken, Längskasten).  ca. 12 Stunden
	UV V	<b>Mein zweites Ich</b> - Klassische und ungewöhnliche Handgeräte als Ausgangspunkt von Improvisationen  ca. 12 Stunden
	UV VI	<b>Der ganze Kurs macht mit</b> - Erarbeitung und Durchführung einer "Zirkusveranstaltung"  ca. 12 Stunden
	Freiraum	ca. 12 Stunden Freiraum zur individuellen Nutzung nach Absprache im Kurs



### Unterrichtsvorhaben I:

**Thema:** Le Parcour - Erweiterung und Variation der turnerischen Bewegungserfahrungen

**BF/SB:** Bewegen an Geräten - Turnen

**Inhaltlicher Kern:** Normungebundenen Turnen an gängigen Wettkampfgeräten und Gerätekombinationen

**Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen: (BWK)**

- An ihre individuellen Leistungsvoraussetzungen angepasste komplexe turnerische Wagnis- und Leistungssituation allein bewältigen.

**Inhaltsfeld(er):** b - Bewegungsgestaltung; c – Wagnis und Verantwortung

**Inhaltliche(r) Schwerpunkt(e):** Handlungssteuerung unter verschiedenen psychischen Einflüssen

Gestaltungskriterien

**Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen: (SK, MK, UK)**

- ausgewählte Ausführungs- und Gestaltungskriterien (Raum, Zeit, Dynamik,) bei Bewegungsgestaltungen anhand von Indikatoren erläutern (SK)
- Faktoren zur Entstehung von Emotionen (Freude, Frustration, Angst) erläutern. (SK)
- verschiedene methodische Zugänge zur Bewegungsgestaltung (nachgestalten, umgestalten, neugestalten) unterscheiden. (MK)
- mit Wagnis- und Risikosituationen vor dem Hintergrund eigener Erfahrungen u d neigener Leistungsfähigkeit bewusst umgehen und dabei notwendige Sicherheitsmaßnahmen initiieren und anwenden. (MK)
- Präsentationen Kriteriengeleitet im Hinblick auf ausgewählte Indikatoren beurteilen. (UK)
- unterschiedliche Motive, Motivationen und Sinngebungen des eigenen sportlichen Handelns und des Handelns anderer beurteilen. (UK)

**Zeitbedarf:** ca. 12 St



### *Unterrichtsvorhaben II:*

**Thema:** Schwingen und Springen - Erlernen verschiedener Bewegungsfertigkeiten an verschiedenen Geräten (Ringe, Kasten und Barren).

**BF/SB:** Bewegen an Geräten - Turnen

**Inhaltlicher Kern:** Normgebundenes Turnen an gängigen Wettkampfgeräten

**Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen: (BWK)**

- Maßnahmen zum Helfen und Sichern situationsgerecht anwenden
- 

**Inhaltsfeld(er):** a - Bewegungsstruktur und Bewegungslernen

**Inhaltliche(r) Schwerpunkt(e):** Aneignung von neuen Bewegungen (z.B. Kehre, Schwungstemme, Grätsche) und deren Verbesserung

**Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen: (SK, MK, UK)**

- unterschiedliche Konzepte des motorischen Lernens (vom Leichten zum Schweren, Teillernmethode) (SK)
- Zusammenhang von Struktur und Funktion von Bewegungen (Anlauf, Flugphase, Landung); biomechanische Grundlagen. (SK)
- Methoden zur Verbesserung ausgewählter koordinativer Fähigkeiten zielgerichtet anwenden. (MK)
- unterschiedliche Konzepte zum motorischen Lernen vergleichend beurteilen (Ganzheitsmethode/Teillernmethode). (UK)

**Zeitbedarf: ca. 12 St**



### *Unterrichtsvorhaben III:*

**Thema:** Auf dem Boden und in der Luft - Erarbeitung und Vorstellung einer Präsentation mit dem Partner auf der Matte und am Minitrampolin

**BF/SB:** Bewegen an Geräten - Turnen

**Inhaltlicher Kern:** turnerische und akrobatische Partnergestaltung

**Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen: (BWK)**

- am Boden eine Partnerkür mit akrobatischen Elementen unter Berücksichtigung von Ausführungs- und Gestaltungskriterien präsentieren.

**Inhaltsfeld(er):** b - Bewegungsgestaltung;

**Inhaltliche(r) Schwerpunkt(e):** Gestaltungskriterien

**Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen: (SK, MK, UK)**

- ausgewählte Ausführungs- und alle Gestaltungskriterien (Raum, Zeit, Synchronität) anhand bestimmter Kriterien erläutern (SK)
- verschiedene methodische Zugänge zur Bewegungsgestaltung (nachgestalten, umgestalten, neugestalten) unterscheiden. (MK)
- Präsentationen auf der Grundlage von Kriterien (z.B. Schwierigkeit, Ausführung) beurteilen. (UK)

**Zeitbedarf:** ca. 12 St



### *Unterrichtsvorhaben IV:*

**Thema:** Gerätemehrkampf - Erarbeitung und Präsentation einer Kür an mehreren Geräten (z.B. Reck, Barren, Boden, Schwebebalken, Längskasten).

**BF/SB:** Bewegen an Geräten - Turnen

**Inhaltlicher Kern:** Normungebundenen Turnen an gängigen Wettkampfgeräten und Gerätekombinationen

**Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen: (BWK)**

- eine differenzierte Kürübung aus mehreren Einzelementen auf technisch-koordinativ vertieftem Niveau an drei Wettkampfgeräten demonstrieren.

**Inhaltsfeld(er):** d - Leistung

**Inhaltliche(r) Schwerpunkt(e):** Trainingsplanung und -organisation

**Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen: (SK, MK, UK)**

- zielgerichtete Maßnahmen zur Steigerung der individuellen Leistungsfähigkeit erläutern. (SK)
- physiologische Anpassungsprozesse (z.B. Beweglichkeit, Kraft) durch Training erläutern. (SK)
- die Entwicklung ihrer individuellen Leistungsfähigkeit dokumentieren (z.B. Trainingstagebuch). (MK)
- Anforderungssituationen im Sport auf ihre leistungsbegrenzenden Faktoren (u.a. konditionelle/koordinative Fähigkeiten, Druckbedingungen) hin beurteilen. (UK)

**Zeitbedarf:** ca. 12 St



### *Unterrichtsvorhaben V:*

**Thema:** Mein zweites Ich - Klassische und ungewöhnliche Handgeräte als Ausgangspunkt von Improvisationen

**BF/SB:** Bewegen an Geräten - Turnen

**Inhaltlicher Kern:** turnerische und akrobatische Gestaltung

**Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen: (BWK)**

- An ihre individuellen Leistungsvoraussetzungen angepasste komplexe turnerische Wagnis- und Leistungssituation allein bewältigen.

**Inhaltsfeld(er):** b - Bewegungsgestaltung

**Inhaltliche(r) Schwerpunkt(e):** Gestaltungskriterien

**Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen: (SK, MK, UK)**

- ausgewählte Ausführungs- und alle Gestaltungskriterien (Raum, Zeit) bei Bewegungsgestaltungen anhand von Indikatoren erläutern (SK)
- verschiedene methodische Zugänge zur Bewegungsgestaltung unterscheiden. (MK)
- Präsentationen Kriteriengeleitet im Hinblick auf ausgewählte Indikatoren beurteilen. (UK)

**Zeitbedarf:** ca. 15 St.



### *Unterrichtsvorhaben VI:*

**Thema:** Der ganze Kurs macht mit - Erarbeitung und Durchführung einer "Zirkusveranstaltung"

**BF/SB:** Bewegen an Geräten - Turnen

**Inhaltlicher Kern:** Normungebundenen Turnen an gängigen Wettkampfgeräten und Gerätekombinationen

**Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen: (BWK)**

- Eine komplexe Gruppengestaltung an einer individuell gestalteten Gerätekombination normungebunden präsentieren.

**Inhaltsfeld(er):** c – Wagnis und Verantwortung

**Inhaltliche(r) Schwerpunkt(e):** Handlungssteuerung unter verschiedenen psychischen Einflüssen

**Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen: (SK, MK, UK)**

- in sportlichen Anforderungssituationen auf verschiedene psychische Einflüsse angemessen reagieren. (MK)
- mit Wagnis- und Risikosituationen vor dem Hintergrund eigener Erfahrungen und eigener Leistungsfähigkeit bewusst umgehen und dabei notwendige Sicherheitsmaßnahmen initiieren und anwenden. (MK)
- eine Gruppenchoreographie anhand von zuvor entwickelten Kriterien(Schwierigkeit,Ausführung,Choreographie) bewerten. (UK)

**Zeitbedarf:** ca. 12 St

### Unterrichtsvorhaben in der Qualifikationsphase – Den Körper wahrnehmen (BF1)

Übersicht über die beiden Schuljahre während der Qualifikationsphase

Halbjahre	Laufendes UV	Themen der einzelnen Unterrichtsvorhaben
Q1	UV I	<p>„<i>Ich baue mir mein eigenes Fitnessstudio</i>“ – Die Analyse und selbstständige Entwicklung von Kräftigungsübungen für verschiedene Muskelgruppen des Körpers durch die Verknüpfung von praktischer Erfahrung und deren Reflexion zum Aufbau von Kompetenzen für ein gesundheitsgerechtes, funktionales und selbstverantwortliches Krafttraining.</p> <p>ca. 18 Stunden</p>
	UV II	<p>„<i>Wie schaffe ich es lange durchzuhalten?</i>“ – Gestaltung eines individuellen Ausdauertrainings zur Vorbereitung auf den Coopertest vor dem Hintergrund der individuellen max. Herzfrequenz (Feldstufentest) und ausgewählter Methoden des Ausdauertrainings</p> <p>ca. 15 Stunden</p>
	UV III	<p><i>Bewegungskoordination im Sport</i> – Erarbeitung und Erprobung von Methoden und Bewegungsaufgaben unterschiedlicher Sportarten zur Verbesserung der koordinativen Fähigkeiten unter besonderer Berücksichtigung des Analysemodells nach Neumaier</p> <p>ca. 15 Stunden</p>
	Freiraum	ca. 12 Stunden Freiraum zur individuellen Nutzung nach Absprache im Kurs
Q2	UV IV	<p>„<i>Wir für Euch</i>“ – <i>Wer wird fitteste/r Gesamtschüler/in?</i> Jugendliche entwickeln ein gesundheitsorientiertes Bewegungsprojekt für ihre jungen Mitschüler</p> <p>ca. 15 Stunden</p>
	Freiraum	ca. 12 Stunden Freiraum zur individuellen Nutzung nach Absprache im Kurs



## Fachkonferenz Sport SEK II


### *Unterrichtsvorhaben I:*

**Thema:** „*Ich baue mir mein eigenes Fitnessstudio*“ – Die Analyse und selbstständige Entwicklung von Kräftigungsübungen für verschiedene Muskelgruppen des Körpers durch die Verknüpfung von praktischer Erfahrung und deren Reflexion zum Aufbau von Kompetenzen für ein gesundheitsgerechtes, funktionales und selbstverantwortliches Krafttraining.

**BF/SB:** Den Körper wahrnehmen und Bewegungsfähigkeiten ausprägen (1)

**Inhaltlicher Kern:** Funktionales Muskeltraining ohne Geräte, mit einfachen Geräten und mit speziellen Fitnessgeräten zur Harmonisierung des Körperbaus und zur Haltungsschulung

**Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen:** Selbstständig entwickelte Programme zur individuellen Förderung von Koordination, Beweglichkeit und Kraft funktional und differenziert anwenden.

**Inhaltsfeld:** (f) Gesundheit

**Inhaltlicher Schwerpunkt:** Gesundheitlicher Nutzen und Risiken des Sporttreibens

**Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen:** Fitness als Basis für Gesundheit und Leistungsfähigkeit.

**Zeitbedarf:** ca. 18 Stunde



### *Unterrichtsvorhaben II:*

**Thema:** „Wie schaffe ich es lange durchzuhalten?“ – Gestaltung eines individuellen Ausdauertrainings zur Vorbereitung auf den Coopertest vor dem Hintergrund der individuellen max. Herzfrequenz (Feldstufentest) und ausgewählter Methoden des Ausdauertrainings

**BF/SB:** Den Körper wahrnehmen und Bewegungsfähigkeiten ausprägen (1)

**Inhaltlicher Kern:** Aerobe Ausdauerfähigkeit in unterschiedlichen Bewegungsbereichen

**Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen:** grundlegende Aspekte der sensorischen Wahrnehmung und der zentralnervösen Steuerung bei sportlichen Bewegungen beschreiben

**Inhaltsfeld:** (a) Bewegungsstruktur und Bewegungslernen

**Inhaltlicher Schwerpunkt:** Informationsaufnahme und –verarbeitung bei sportlichen Bewegungen

**Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen:** Zielgerichtete Maßnahmen zur Steigerung der individuellen Leistungsfähigkeit erläutern

**Zeitbedarf:** ca. 15 Stunden

---



### *Unterrichtsvorhaben III:*

**Thema:** *Bewegungskoordination im Sport* – Erarbeitung und Erprobung von Methoden und Bewegungsaufgaben unterschiedlicher Sportarten zur Verbesserung der koordinativen Fähigkeiten unter besonderer Berücksichtigung des Analysemodells nach Neumaier

**BF/SB:** Den Körper wahrnehmen und Bewegungsfähigkeiten ausprägen (1)

**Inhaltlicher Kern:** Einfluss der koordinativen Fähigkeiten auf die sportliche Leistungsfähigkeit

**Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen:** grundlegende Aspekte der sensorischen Wahrnehmung und der zentralnervösen Steuerung bei sportlichen Bewegungen beschreiben

**Inhaltsfeld:** (a) Bewegungsstruktur und Bewegungslernen

**Inhaltlicher Schwerpunkt:** Informationsaufnahme und –verarbeitung bei sportlichen Bewegungen

**Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen:** Methoden zur Verbesserung ausgewählter koordinativer Fähigkeiten zielgerichtet anwenden

**Zeitbedarf:** ca. 15 Stunden

---



### *Unterrichtsvorhaben IV:*

**Thema:** „*Wir für Euch*“ – *Wer wird fitteste/r Gesamtschüler/in?* Jugendliche entwickeln ein gesundheitsorientiertes Bewegungsprojekt für ihre jungen Mitschüler

**BF/SB:** Den Körper wahrnehmen, Bewegungsfähigkeiten ausprägen

**Inhaltlicher Kern:** Funktionsgerechtes Bewegen in Alltagssituationen unter Berücksichtigung muskulärer Balancen und gesunder Körperhaltung

**Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen:** selbstständig entwickelte Programme zur individuellen Förderung von Koordination, Beweglichkeit und Kraft funktional und differenziert anwenden

**Inhaltsfeld:** Bewegungsstruktur und Bewegungslernen (a)

**Inhaltlicher Schwerpunkt:** Informationsaufnahme und –verarbeitung bei sportlichen Bewegungen

**Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen:** Unterschiedliche Konzepte des motorischen Lernens beschreiben

**Zeitbedarf:** ca. 15 Stunden

---



### Unterrichtsvorhaben in der Qualifikationsphase – Gymnastik/Tanz (BF6)

#### Übersicht über die beiden Schuljahre während der Qualifikationsphase

In den o.g. Bewegungsfeldern/Sportbereichen werden unter Berücksichtigung der verbindlichen inhaltlichen Kerne folgende Akzentuierungen vorgenommen (vgl. KLP S. 28 f.)

Halbjahr	Laufendes UV	Thema und Zeitbedarf
<u>Q 1.1</u> →8 Wochen = 16 Stunden	UV 1	<b>Mit Ball, Seil und Band</b> – wir erlernen eine Gymnastikkür und variieren diese selbstständig
	UV 2	<b>Das innere Gleichgewicht finden</b> – Prinzipien und Funktionen von Dehnen und Entspannen kennenlernen (Yoga, Pilates,...)
<u>Q 1.2</u> →8 Wochen = 16 Stunden	UV 3	<b>Tanz dich fit</b> – neue Fitnesstrends wie z.B. BallKoRobics, Jumpstyle oder Zumba in ihrer gesundheitlichen Wirkung nutzen
	UV 4	<b>Bewegungstheater</b> – ausgehend von Objekten und Materialien eine Geschichte erzählen  <b>Alternativ:</b>  <b>Thema: Ich hör auf mein Herz</b> – Schritte auf, über und um den Stepper in Verbindung mit Armbewegungen zum individualisierten Training von Ausdauer und Koordination verbinden.
<u>Q 2.1</u>	UV 5	<b>Ich vertanze mich</b> – Gestaltungsprinzipien anwenden



## Fachkonferenz Sport SEK II

<p>→8 Wochen = 16 Stunden</p>	<p>UV 6</p>	<p><b>Wir tanzen zusammen</b> – gemeinsam entwickeln wir eine Choreographie in einem selbstgewählten Tanzstil</p>
-------------------------------------------	-------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

### Konkretisierung mit Bezug zu den Kompetenzerwartungen

<p align="center"><b><i>Unterrichtsvorhaben I:</i></b></p>
<p><b>Thema: Mit Ball, Seil und Band</b> – wir erlernen eine Gymnastikkür und variieren diese selbstständig</p> <p><b>BF/SB:</b> 6: Gestalten, Tanzen, Darstellen – Gymnastik/Tanz, Bewegungskünste</p> <p><b>Inhaltlicher Kern:</b> Gymnastik</p> <p><b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen:</b> Selbstständig entwickelte gymnastische Bewegungskompositionen mit Handgerät unter Anwendung ausgewählter Gestaltungskriterien (Raum/Zeit/Dynamik/formaler Aufbau) allein und in der Gruppe variieren und präsentieren</p> <p><b>Inhaltfelder:</b> a: Bewegungsstruktur und Bewegungslernen</p> <p><b>Inhaltlicher Schwerpunkt:</b> Prinzipien und Konzepte motorischen Lernens</p>
<p align="center"><b><i>Unterrichtsvorhaben II :</i></b></p>
<p><b>Thema: Das innere Gleichgewicht finden</b> – Prinzipien und Funktionen von Dehnen und Entspannen kennenlernen (Yoga, Pilates,...)</p> <p><b>BF/SB:</b> 1: Den Körper wahrnehmen und Bewegungsfähigkeiten ausprägen (BF/SB: 6: Gestalten, Tanzen, Darstellen – Gymnastik/Tanz, Bewegungskünste )</p> <p><b>Inhaltlicher Kern:</b> Funktionelle Dehnübungen und unterschiedliche Dehnmethode</p>



## Fachkonferenz Sport SEK II

**Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen:** unterschiedliche Dehnmethoden (u.a. statisches Dehnen, dynamisches Dehnen, CR-Stretching) unter Berücksichtigung differenzierter Wahrnehmung und körperlicher Anforderung individuell angemessen anwenden

Selbstständig Programme zur Entspannung umsetzen

**Inhaltsfelder:** a: Bewegungsstruktur und Bewegungslernen

**Inhaltlicher Schwerpunkt:**

Zusammenhang von Struktur und Funktion von Bewegungen; biomechanische Grundlagen

### *Unterrichtsvorhaben III:*

**Thema: Tanz dich fit** – neue Fitnessrends/ Tanzrends wie z.B. Zumba, Jumpstyle oder Ballkorobics in ihrer gesundheitlichen Wirkung sowie zur Optimierung der aeroben Ausdauer nutzen

**BF/SB:** 1: Den Körper wahrnehmen und Bewegungsfähigkeiten ausprägen

BF/SB 6: Gestalten, Tanzen, Darstellen – Gymnastik/Tanz, Bewegungskünste

**Inhaltlicher Kern:** Formen der Fitnessgymnastik

**Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen:** Formen der Fitnessgymnastik unter ausgewählten Zielrichtungen (Ausdauer, Kraft, Beweglichkeit, Koordination) für sich und andere planen und durchführen

**Inhaltsfelder:** f: Gesundheit

**Inhaltlicher Schwerpunkt:** Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten

### *Unterrichtsvorhaben IV:*

**Thema: Bewegungstheater** – ausgehend von Objekten und Materialien eine Geschichte erzählen

BF/SB 6: Gestalten, Tanzen, Darstellen – Gymnastik/Tanz, Bewegungskünste

**Inhaltlicher Kern:** Darstellende Bewegungsformen und Bewegungskünste

**Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen:**

Selbstständig entwickelte Bewegungskompositionen aus ästhetisch-künstlerischen



## Fachkonferenz Sport SEK II

Bewegungsbereichen (z.B. Pantomime, Bewegungstheater, Jonglieren) unter Anwendung einzelner Gestaltungskriterien allein oder in Gruppen präsentieren

Objekte und Materialien als Ausgangspunkt des ästhetisch-gestalterischen Bewegungshandelns – insbesondere der Improvisation - nutzen

**Inhaltsfelder:** b: Bewegungsgestaltung

**Inhaltlicher Schwerpunkt:** Improvisation und Variation von Bewegung; Gestaltungskriterien

**Alternativ:**

**Thema: Ich hör auf mein Herz** – Schritte auf, über und um den Stepper in Verbindung mit Armbewegungen zum individualisierten Training von Ausdauer und Koordination verbinden.

BF/SB 6: Gestalten, Tanzen, Darstellen – Gymnastik/Tanz, Bewegungskünste

BF/SB1: Den Körper wahrnehmen und Bewegungsfähigkeiten ausprägen.

Inhaltlicher Kern: Formen der Fitnessgymnastik

**Bewegungsspezifische Kompetenzerwartung:**

- Formen der Fitnessgymnastik unter ausgewählten Zielrichtungen (Kraft, Ausdauer, Beweglichkeit, Koordination) für sich und andere planen und durchführen

**Inhaltsfelder:** d – Leistung, f- Gesundheit

**Inhaltliche Schwerpunkte:** Entwicklung der Leistungsfähigkeit durch Training/ Anpassungserscheinungen, Fitness als Basis für Gesundheit und Leistungsfähigkeit

**Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen:**

- Zielgerichtete Maßnahmen zur Steigerung der individuellen Leistungsfähigkeit erläutern nicht in der Obligatorik vorgesehen
- Gesundheitliche Auswirkungen von Sporttreiben bezogen auf die eigene Fitness differenziert erläutern
- Überlegungen und Programme im Hinblick auf die Verbesserung der körperlichen Leistungsfähigkeit eigenverantwortlich durchführen

### *Unterrichtsvorhaben V:*

**Thema: Ich vertanze mich** – Gestaltungsprinzipien anwenden

BF/SB 6: Gestalten, Tanzen, Darstellen – Gymnastik/Tanz, Bewegungskünste

**Inhaltlicher Kern:** Aktionsmöglichkeiten aus dem Bereich Tanz



## Fachkonferenz Sport SEK II

### **Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen:**

- ausgehend von selbst gewählten oder vorgegebenen Gestaltungsanlässen oder -themen unterschiedliche Bewegungs- und Darstellungsmöglichkeiten unter Berücksichtigung spezifischer Gestaltungs- und Ausführungskriterien zum Experimentieren und Improvisieren: b: Bewegungsgestaltung

**Inhaltlicher Schwerpunkt:** Improvisation und Variation von Bewegung; Gestaltungskriterien

### ***Unterrichtsvorhaben VI:***

**Thema: Wir tanzen zusammen** – gemeinsam entwickeln und gestalten wir eine Choreographie in einem selbstgewählten Tanzstil

BF/SB 6: Gestalten, Tanzen, Darstellen – Gymnastik/Tanz, Bewegungskünste

**Inhaltlicher Kern:** Aktionsmöglichkeiten aus dem Bereich Tanz

### **Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen**

- selbstständig entwickelte stilgebundene und stilungebundene tänzerische Bewegungskompositionen unter Anwendung ausgewählter Gestaltungskriterien (Raum/Zeit/Dynamik/formaler Aufbau) allein und in der Gruppe variieren und präsentieren,

**Inhaltsfelder:** b: Bewegungsgestaltung

**Inhaltlicher Schwerpunkt:** Improvisation und Variation von Bewegung; Gestaltungskriterien

## Ein Beispiel für ein konkretisiertes Unterrichtsvorhaben

### **Zum Unterrichtsvorhaben VI**

#### **1.1 Thema des Unterrichtsvorhabens:**

**Wir tanzen zusammen** – gemeinsam entwickeln und gestalten wir eine Choreographie in dem Tanztrend *Jumpstyle*

#### **1.2 Bewegungsfeld des Unterrichtsvorhabens:**

BF/ SB: 6 – Gestalten, Tanzen, Darstellen – Gymnastik/Tanz, Bewegungskünste

**Inhaltlicher Kern:** Aktionsmöglichkeiten aus dem Bereich Tanz



**Fachkonferenz Sport SEK II**

**1.3 Kompetenzerwartungen in Bezug auf das Unterrichtsvorhaben:**

**Bewegungsspezifische Kompetenzerwartungen:**

1.3.1 **BWK:** Die Schülerinnen und Schüler können ausgewählte Grundtechniken ästhetisch-gestalterischen Bewegens – auch in der Gruppe – strukturgerecht ausführen und durch Erhöhung des Schwierigkeitsgrades oder durch Erhöhung der Komplexität verändern.

1.3.2 **BWK:** Die Schülerinnen und Schüler können selbstständig entwickelte stilgebundene und stilungebundene tänzerische Bewegungskompositionen unter Anwendung ausgewählter Gestaltungskriterien (Raum/Zeit/Dynamik/formaler Aufbau) allein und in der Gruppe variieren und präsentieren.

**Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen:**

1.3.3 **SK:** Die Schülerinnen und Schüler können Ausführungs- und Gestaltungskriterien (Raum, Zeit, Dynamik, Formaler Aufbau) bei Bewegungsgestaltungen anhand von Indikatoren erläutern.

1.3.4 **MK:** Die Schülerinnen und Schüler können verschiedene methodische Zugänge zur Bewegungsgestaltung unterscheiden (nachgestalten, umgestalten, neu gestalten).

1.3.5 **UK:** Die Schülerinnen und Schüler können Präsentationen kriteriengeleitet im Hinblick auf ausgewählte Indikatoren beurteilen.

**1.4 Pädagogische Perspektiven und Inhaltsfelder des Unterrichtsvorhabens**

*B – Sich körperlich ausdrücken, Bewegungen gestalten*

*E – Kooperieren, wettkämpfen und sich verständigen*

*b - Bewegungsgestaltung*

*e – Kooperation und Konkurrenz*

**1.5 Inhaltlicher Schwerpunkt:**

Improvisation und Variation von Bewegung; Gestaltungskriterien

**1.6 Aufbau des Unterrichtsvorhabens:**

1. UE	<i>Jumpstyle!?! – Was ist das denn? – Theoretische und praktische Einführung des Tanzrends <i>Jumpstyle</i> auf der Basis von Videoausschnitten sowie Erprobung des <i>Vorjumps</i> und des <i>Basicjumps</i> durch die Anleitung der Lehramtsanwärterin.</i>
2. UE	<i>Jumpstyle Basics! – Selbstständige Erarbeitung von <i>Jumpstyle</i>-Sprüngen mithilfe von <i>Jump Tutorials</i> in Kleingruppen sowie die Entwicklung von Variationsmöglichkeiten der erlernten Schritte mit der Erarbeitung des Gestaltungskriteriums <i>Dynamik</i>.</i>



## Fachkonferenz Sport SEK II

3. UE	<i>Wir lernen noch mehr Jumps!</i> – Erarbeitung, Erprobung und Verbindung weiterer, vorgegebener <i>Jumpstyle</i> -Sprünge im Expertenpuzzle mit integrierter Sammlung von Gestaltungskriterien und Variationsmöglichkeiten für das Nachstellen vorgegebener <i>Jumps</i> .
4. UE	<i>Heute werden wir kreativ!</i> - Selbstständige Entwicklung und Gestaltung eines eigenen <i>Jumps</i> in Kleingruppen mit kriteriengeleiteter Beurteilung und anschließender Optimierung als Grundlage für die Erstellung eines eigenen <i>Jump Tutorials</i> .
5. UE	<i>Wir lernen mit unseren Tutorials!</i> – Präsentation der eigenständig erstellten <i>Jump Tutorials</i> sowie praktische Erprobung der eigenen <i>Jumps</i> mithilfe der <i>Tutorials</i> im Stationsbetrieb.
6. UE	<i>Wir gestalten gemeinsam einen Group Jump!</i> – Gestaltung erster <i>Jumpstyle</i> -Gruppenchoreografien in Kleingruppen aus vorgegebenen <i>Jumps</i> und Erarbeitung der Gestaltungskriterien Form und Raum mit anschließender kriteriengeleiteter Beurteilung.
7. UE	<i>Wir erweitern unseren Group-Jump mit eigenen Jumps!</i> – Weiterentwicklung der <i>Jumpstyle</i> -Gruppenchoreographien durch die Verbindung der bestehenden Kombination mit den eigenen <i>Jumps</i> unter Einbezug des Gestaltungskriteriums Ausdruck.
8. UE	<i>Wir machen den Group-Jump filmreif!</i> – Verbesserung der <i>Jumpstyle</i> -Gruppenchoreographien durch die Durchführung einer kriteriengeleiteten Reflexion mithilfe von Feedbackbögen unter Berücksichtigung der erarbeiteten Gestaltungskriterien.
9. UE	<i>It is showtime!</i> Präsentation der <i>Group-Jumps</i> und Erstellung eines <i>Jumpstyle</i> -Videos.
10. UE	<i>Das sind wir!</i> – Gemeinsame Betrachtung des Videos der <i>Group-Jumps</i> mit anschließender Evaluation des Unterrichtsvorhabens.

**Unterrichtsvorhaben in der Qualifikationsphase – Volleyball (BF7)**

**Übersicht über die beiden Schuljahre während der Qualifikationsphase**

Halbjahre	Laufendes UV	Themen der einzelnen Unterrichtsvorhaben
Q1	UV I	<b>Erfolgreich in der Abwehr</b> – Spielgemäße Entwicklung (tactical games approach) von Abwehrtechniken zur Verbesserung der individual- und gruppentaktische Spielfähigkeit.  ca. 12 Stunden
	UV II	<b>Hechtbagger und Japanrolle</b> – voller Einsatz in der Abwehr – Einführung von Individualtechniken unter besonderer Berücksichtigung der differenzierten Auseinandersetzung mit den Begriffen Wagnis und Risiko, um die Feldabwehr zu verbessern.  ca. 12 Stunden
	UV III	<b>Beachvolleyball</b> – Von der Halle in den Sand – Erprobung einer bereits institutionalisierten Sportspielvariante unter Akzentuierung der positiven Aspekte von Sport, um die Motivation für ein lebenslanges Sporttreiben zu festigen  ca. 12 Stunden
	Freiraum	ca. 12 Stunden Freiraum zur individuellen Nutzung nach Absprache im Kurs
Q2	UV IV	<b>Als Mannschaft zum Erfolg</b> – Kooperative Vermittlung eines Läuferystems zur Verbesserung der mannschaftstaktischen Spielfähigkeit  ca. 12 Stunden
	UV V	<b>Die Prüfung kommt zum Schluss</b> – Individuelle Vorbereitung auf die praktische Prüfung mit dem Ziel der Leistungsmaximierung/-stabilisierung  ca. 12 Stunden



## Fachkonferenz Sport SEK II

	<b>Freiraum</b>	ca. 12 Stunden Freiraum zur individuellen Nutzung nach Absprache im Kurs

### Unterrichtsvorhaben I:

**Thema:** Erfolgreich in der Abwehr – Spielgemäße Entwicklung (tactical games approach) von Abwehrtechniken zur Verbesserung der individual- und gruppentaktische Spielfähigkeit

**BF/SB:** Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele

**Inhaltlicher Kern:** Volleyball

**Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen:**

- in dem gewählten Mannschafts- oder Partnerspiel (Einzel und Doppel) grundlegende Entscheidungs- und Handlungsmuster einschließlich der hierzu erforderlichen technischen-koordinativen Fertigkeiten und taktischen-kognitiven Fähigkeiten reflektiert anwenden.
- in dem gewählten Mannschafts- oder Partnerspiel (Einzel und Doppel) grundlegende Spielsituationen mithilfe von taktisch angemessenem Wettkampfverhalten bewältigen.

**Inhaltsfeld:** e – Kooperation und Wettkampf

**Inhaltlicher Schwerpunkt:** Gestaltung von Spiel und Sportgelegenheiten

**Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen:**

- individual-, gruppen-, und mannschaftstaktische Strategien für erfolgreiches Sporttreiben nutzen.
- die Bedeutung von Faktoren, Rollen und Regeln für das Gelingen von Spielsituationen erläutern.

**Zeitbedarf:** 15 – 18 Std.

### Unterrichtsvorhaben II:



## Fachkonferenz Sport SEK II

**Thema:** Hechtbagger und Japanrolle – voller Einsatz in der Abwehr – Einführung von Individualtechniken unter besonderer Berücksichtigung der differenzierten Auseinandersetzung mit den Begriffen Wagnis und Risiko, um die Feldabwehr zu verbessern.  
**BF/SB:** Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele

**Inhaltlicher Kern:** Volleyball

**Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen:**

in dem gewählten Mannschafts- oder Partnerspiel (Einzel und Doppel)  
 grundlegende Spielsituationen mithilfe von taktisch angemessenem  
 Wettkampfverhalten bewältigen.

**Inhaltsfelder:** c – Wagnis und Verantwortung, e – Kooperation und Wettkampf

**Inhaltliche Schwerpunkte:** Handlungssteuerung unter verschiedenen psychischen Einflüssen  
 (c)  
 Gestaltung von Sport- und Spielgelegenheiten (e)

**Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen:**

- Faktoren zur Entstehung von Emotionen (Freude, Frustration, Angst) erläutern.
- individual-, gruppen-, und mannschaftstaktische Strategien für erfolgreiches Sporttreiben nutzen.

**Zeitbedarf:** 12 – 15 Std.

### Unterrichtsvorhaben III:

**Thema:** Beachvolleyball – Von der Halle in den Sand – Erprobung einer bereits institutionalisierten Sportspielvariante unter Akzentuierung der positiven Aspekte von Sport, um die Motivation für ein lebenslanges Sporttreiben zu festigen

**BF/SB:** Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele

**Inhaltlicher Kern:** Alternative Spiele und Sportspielvarianten – Beach-Volleyball

**Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen:**

- selbst entwickelte oder bereits etablierte Spiele und Spielformen analysieren, variieren und durchführen.

**Inhaltsfeld:** f – Gesundheit

**Inhaltlicher Schwerpunkt:** Gesundheitlicher Nutzen und Risiken des Sporttreibens

**Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen:**

- gesundheitsfördernde und gesundheitsschädigende Faktoren bezogen auf die körperliche Leistungsfähigkeit erläutern.
- positive und negative Einflüsse von Sporttreiben im Hinblick auf gesundheitliche Auswirkungen, auch unter Berücksichtigung von geschlechterdifferenten



## Fachkonferenz Sport SEK II

Körperbildern beurteilen.

**Zeitbedarf:** 12 - 15 Std.

### Unterrichtsvorhaben IV:

**Thema:** Als Mannschaft zum Erfolg – Kooperative Vermittlung eines Läuferystems zur Verbesserung der mannschaftstaktischen Spielfähigkeit

**BF/SB:** Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele

**Inhaltlicher Kern:** Volleyball

#### Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen:

- in dem gewählten Mannschafts- oder Partnerspiel (Einzel und Doppel) grundlegende Entscheidungs- und Handlungsmuster einschließlich der hierzu erforderlichen technischen-koordinativen Fertigkeiten und taktischen-kognitiven Fähigkeiten reflektiert anwenden.
- in dem gewählten Mannschafts- oder Partnerspiel (Einzel und Doppel) grundlegende Spielsituationen mithilfe von taktisch angemessenem Wettkampfverhalten bewältigen.

**Inhaltsfeld:** e - Kooperation und Wettkampf

**Inhaltlicher Schwerpunkt:** Gestaltung von Spiel und Sportgelegenheiten

#### Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen:

- individual-, gruppen-, und mannschaftstaktische Strategien für erfolgreiches Sporttreiben nutzen.
- bewegungsfeldspezifische Wettkampfregeln erläutern, bei der Durchführung von Wettkämpfen anwenden sowie für den eigenen Wettkampf taktisch nutzen.

**Zeitbedarf:** 12 - 15 Std.

### Unterrichtsvorhaben V:

**Thema:** Die Prüfung kommt zum Schluss – Individuelle Vorbereitung auf die praktische Prüfung mit dem Ziel der Leistungsmaximierung/-stabilisierung

**BF/SB:** Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele

**Inhaltlicher Kern:** Volleyball

#### Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen:

- in dem gewählten Mannschafts- oder Partnerspiel (Einzel und Doppel) grundlegende Entscheidungs- und Handlungsmuster einschließlich der hierzu erforderlichen



## Fachkonferenz Sport SEK II

technischen-koordinativen Fertigkeiten und taktischen-kognitiven Fähigkeiten reflektiert anwenden.

- in dem gewählten Mannschafts- oder Partnerspiel (Einzel und Doppel) grundlegende Spielsituationen mithilfe von taktisch angemessenem Wettkampfverhalten bewältigen.

**Inhaltsfeld:** e – Kooperation und Wettkampf

**Inhaltlicher Schwerpunkt:** Gestaltung von Spiel und Sportgelegenheiten

**Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen:**

- individual-, gruppen-, und mannschaftstaktische Strategien für erfolgreiches Sporttreiben nutzen.

**Zeitbedarf:** 12 - 15 Std.

## Unterrichtsvorhaben in der Qualifikationsphase – Basketball (BF7)

### Übersicht über die beiden Schuljahre während der Qualifikationsphase

Halbjahre	Laufendes UV	Themen der einzelnen Unterrichtsvorhaben
Q1	UV I	<b>Erfolgreich im Spiel</b> - Verbesserung der Individual- und Gruppentaktik  ca. 15 - 18 Stunden
	UV II	<b>Erfolgreich in Angriff und Abwehr</b> – Spielgemäße Entwicklung (tactical games approach) von Angriffs- und Abwehrtechniken und -verhalten zur Verbesserung der individuellen und gruppentaktischen Spielfähigkeit Spielen nach dem internationalen Regelwerk.  ca. 12 - 15 Stunden
	UV III	<b>Spielen wie Nowitzki und Co</b> - Die Spielauffassung des modernen Basketballspiels verstehen und umsetzen Streetball als Variante des Basketballs – nur ein Modetrend?  ca. 12 – 15 Stunden
	<b>Freiraum</b>	ca. 12 Stunden Freiraum zur individuellen Nutzung nach Absprache im Kurs
	UV IV	<b>Als Mannschaft zum Erfolg</b> – Kooperative Vermittlung verschiedener Spielsysteme als Schlüssel zum Erfolg  ca. 12 – 15 Stunden



## Fachkonferenz Sport SEK II

Q2	UV V	<b>Die Prüfung kommt zum Schluss</b> – Individuelle Vorbereitung auf die praktische Prüfung mit dem Ziel der Leistungsmaximierung/-stabilisierung  ca. 12 – 15 Stunden
	Freiraum	ca. 12 Stunden Freiraum zur individuellen Nutzung nach Absprache im Kurs

### Unterrichtsvorhaben I:

**Thema:** Erfolgreich im Spiel - Verbesserung der Individual- und Gruppentaktik

**BF/SB:** Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele

**Inhaltlicher Kern:** Basketball

**Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen:**

- in dem gewählten Mannschaftsspiel grundlegende Entscheidungs- und Handlungsmuster einschließlich der hierzu erforderlichen technischen-koordinativen Fertigkeiten und taktischen-kognitiven Fähigkeiten reflektiert anwenden.
- in dem gewählten Mannschaftsspiel grundlegende Spielsituationen mithilfe von taktisch angemessenem Wettkampfverhalten bewältigen.
- kriteriengeleitete Beobachtung und Auswertung der technischen Ausführungen

**Inhaltsfeld:** e – Kooperation und Wettkampf

**Inhaltlicher Schwerpunkt:** Gestaltung von Spiel und Sportgelegenheiten

**Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen:**

- Individualtaktik des Basketballspielens
- Verbesserung der Grundtechniken
- Erweiterung der Wurftechniken



## Fachkonferenz Sport SEK II

- Entwicklung von Übungsreihen

**Zeitbedarf:** 15 – 18 Std.

### Unterrichtsvorhaben II:

**Thema:** Erfolgreich in Angriff und Abwehr – Spielgemäße Entwicklung (tactical games approach) von Angriffs- und Abwehrtechniken und -verhalten zur Verbesserung der individuellen und gruppentaktischen Spielfähigkeit  
Spielen nach dem internationalen Regelwerk.

**BF/SB:** Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele

**Inhaltlicher Kern:** Basketball

#### Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen:

- in dem gewählten Mannschaftsspiel grundlegende Entscheidungs- und Handlungsmuster einschließlich der hierzu erforderlichen technischen-koordinativen Fertigkeiten und taktischen-kognitiven Fähigkeiten reflektiert anwenden.
- in dem gewählten Mannschaftsspiel grundlegende Spielsituationen mithilfe von taktisch angemessenem Wettkampfverhalten bewältigen
- kriteriengeleitete Spielbeobachtung und Auswertung
- Einschätzung der individuellen Spielfähigkeit

**Inhaltsfeld:** e – Kooperation und Wettkampf, c - Wagnis und Verantwortung

**Inhaltlicher Schwerpunkt:** Handlungssteuerung in Abhängigkeit von verschiedenen Voraussetzungen, Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten

#### Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen:



## Fachkonferenz Sport SEK II

- individual-, gruppen-, und mannschaftstaktische Strategien für erfolgreiches Sporttreiben nutzen.
- die Bedeutung von Faktoren, Rollen und Regeln für das Gelingen von Spielsituationen erläutern

**Zeitbedarf:** 12 – 15 Std.

### *Unterrichtsvorhaben III:*

**Thema:** Spielen wie Nowitzki und Co - Die Spielauffassung des modernen Basketballspiels verstehen und umsetzen  
Streetball als Variante des Basketballs – nur ein Modetrend?

**BF/SB:** Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele

**Inhaltlicher Kern:** Basketball - Alternative Spiele und - varianten: Streetball

#### **Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen:**

- in dem gewählten Mannschaftsspiel grundlegende Entscheidungs- und Handlungsmuster einschließlich der hierzu erforderlichen technischen-koordinativen Fertigkeiten und taktischen-kognitiven Fähigkeiten reflektiert anwenden.
- in dem gewählten Mannschaftsspiel grundlegende Spielsituationen mithilfe von taktisch angemessenem Wettkampfverhalten bewältigen

**Inhaltsfeld:** e – Kooperation und Wettkampf, f - Gesundheit

**Inhaltlicher Schwerpunkt:** Gestaltung von Spiel und Sportgelegenheiten

#### **Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen:**

- Individualtaktik des Basketballspielens



## Fachkonferenz Sport SEK II

- Finden und Verstehen der individuellen Position innerhalb festgelegter Mannschaftsstrukturen und veränderten Regeln
- Spielregeln im Hinblick auf die Vermeidung von Verletzungsrisiken anwenden
- Planung, Vorbereitung und Durchführung eines Streetball-Turniers

**Zeitbedarf:** 12 – 15 Std.

### **Unterrichtsvorhaben IV:**

**Thema:** Als Mannschaft zum Erfolg – Kooperative Vermittlung verschiedener Spielsysteme als Schlüssel zum Erfolg

**BF/SB:** Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele

**Inhaltlicher Kern:** Basketball

#### **Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen:**

- in dem gewählten Mannschaftsspiel grundlegende Entscheidungs- und Handlungsmuster einschließlich der hierzu erforderlichen technischen-koordinativen Fertigkeiten und taktischen-kognitiven Fähigkeiten reflektiert anwenden.
- in dem gewählten Mannschaftsspiel grundlegende Spielsituationen mithilfe von taktisch angemessenem Wettkampfverhalten bewältigen

**Inhaltsfeld:** e – Kooperation und Wettkampf

**Inhaltlicher Schwerpunkt:** Gestaltung von Spiel und Sportgelegenheiten

#### **Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen:**

- Anpassung des Spielsystems an eigene Fähigkeiten und Gegner (z. B. Mann-Mann- oder Zonenverteidigung, Flex-System, T-Game, Horns)



## Fachkonferenz Sport SEK II

- Finden und Verstehen der individuellen Position innerhalb festgelegter Mannschaftsstrukturen
- Erstellung eines individuellen Trainingsplans

**Zeitbedarf:** 12 – 15 Std.

### *Unterrichtsvorhaben V:*

**Thema:** Individuelle Vorbereitung auf die praktische Prüfung mit dem Ziel der Leistungsmaximierung/-stabilisierung

**BF/SB:** Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele

**Inhaltlicher Kern:** Basketball

#### **Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen:**

- in dem gewählten Mannschaftsspiel grundlegende Entscheidungs- und Handlungsmuster einschließlich der hierzu erforderlichen technischen-koordinativen Fertigkeiten und taktischen-kognitiven Fähigkeiten reflektiert anwenden
- in dem gewählten Mannschaftsspiel grundlegende Spielsituationen mithilfe von taktisch angemessenem Wettkampfverhalten bewältigen

**Inhaltsfeld:** e – Kooperation und Wettkampf, d - Leistung

**Inhaltlicher Schwerpunkt:** Gestaltung von Spiel und Sportgelegenheiten

#### **Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen:**

- individual-, gruppen-, und mannschaftstaktische Strategien für erfolgreiches Sporttreiben nutzen
- Organisation und Durchführung eines Basketball-Turniers



## Fachkonferenz Sport SEK II

**Zeitbedarf:** 12 – 15 Std.

### Unterrichtsvorhaben in der Qualifikationsphase – Badminton (BF7)

Übersicht über die beiden Schuljahre während der Qualifikationsphase

Halbjahr	Laufendes UV	Thema und Zeitbedarf
<b><u>Q 1.1</u></b> <input type="checkbox"/> 8 Wochen = 16 Stunden	UV 1	Angabe, Clear, Drop und Smash – Wir erlernen die Grundtechniken dieser schnellen Rückschlagsportart
	UV 2	Effektive Beinarbeit im Einzel – Erarbeitung der ZP sowie Automatisierung der Schlagtechniken in Matchsituationen
<b><u>Q 1.2</u></b> <input type="checkbox"/> 8 Wochen = 16 Stunden	UV 3	Wir verringern unsere Schwächen und verbessern unsere Stärken – Entwicklung von Trainingsübungen zur Verbesserung der individuellen Leistung im Badminton
	UV 4	Wie gewinne ich mein Einzel – Erarbeitung der taktischen Anwendungsmöglichkeiten der Schlagtechniken



## Fachkonferenz Sport SEK II

<b>Q 2.1</b>  <input type="checkbox"/> 8 <b>Wochen</b> = 16 <b>Stunden</b>	UV 5	<b>Zusammen sind wir stark – Erarbeitung der zentralen Doppeltaktiken (z.B. Aufstellung im Doppel)</b>
	UV 6	<b>Wir veranstalten ein Turnier – Anwendung der erlernten Technik und Taktik im Einzel und Doppel</b>

### Unterrichtsvorhaben I:

**Thema:** Angabe, Clear, Drop und Smash – Wir erlernen die Grundtechniken dieser schnellen Rückschlagsportart

**BF/SB:** Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele

**Inhaltlicher Kern:** Badminton

**Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen:**

- in dem gewählten Mannschafts- oder Partnerspiel (Einzel und Doppel) grundlegende Entscheidungs- und Handlungsmuster einschließlich der hierzu erforderlichen technischen-koordinativen Fertigkeiten und taktischen-kognitiven Fähigkeiten reflektiert anwenden.
- in dem gewählten Mannschafts- oder Partnerspiel (Einzel und Doppel) grundlegende Spielsituationen mithilfe von taktisch angemessenem Wettkampferhalten bewältigen.

**Inhaltsfeld:** Bewegungsstruktur und Bewegungslernen (a)

**Inhaltlicher Schwerpunkt:** Verbesserung der motorisch-koordinativen Fertigkeiten

**Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen (SK, MK, UK):**

- unterschiedliche Konzepte des motorischen Lernens beschreiben
- grundlegende Zusammenhänge von Struktur und Funktion von Bewegungen



## Fachkonferenz Sport SEK II

(Phasenstruktur, biomechanische Gesetzmäßigkeiten) erläutern

- Methoden zur Verbesserung ausgewählter koordinativer Fähigkeiten zielgerichtet anwenden
- Unterschiedliche Konzepte zum motorischen Lernen vergleichend beurteilen

**Zeitbedarf: ca. 12 St**

### **Unterrichtsvorhaben II:**

**Thema:** Effektive Beinarbeit im Einzel – Erarbeitung der ZP sowie Automatisierung der Schlagtechniken in Matchsituationen

**BF/SB:** Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele

**Inhaltlicher Kern:** Badminton

#### **Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen:**

- in dem gewählten Mannschafts- oder Partnerspiel (Einzel und Doppel) grundlegende Entscheidungs- und Handlungsmuster einschließlich der hierzu erforderlichen technischen-koordinativen Fertigkeiten und taktischen-kognitiven Fähigkeiten reflektiert anwenden.
- in dem gewählten Mannschafts- oder Partnerspiel (Einzel und Doppel) grundlegende Spielsituationen mithilfe von taktisch angemessenem Wettkampfverhalten bewältigen.

**Inhaltsfeld:** Gesundheit

**Inhaltlicher Schwerpunkt:** Verbesserung der konditionellen Fertigkeiten

#### **Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen (SK,MK):**

- Übungen und Programme im Hinblick auf die Verbesserung der körperlichen Leistungsfähigkeiten eigenverantwortlich durchführen
- Die Schülerinnen und Schüler grundlegende Zusammenhänge von Struktur und Funktion von Bewegungen (Phasenstruktur, biomechanische Gesetzmäßigkeiten) erläutern.



## Fachkonferenz Sport SEK II

- Die Schülerinnen und Schüler können individualtaktische Strategien für ein erfolgreiches Spielen anwenden

**Zeitbedarf: ca. 12 St**

### *Unterrichtsvorhaben III:*

**Thema:** Wir verringern unsere Schwächen und verbessern unsere Stärken – Entwicklung von Trainingsübungen zur Verbesserung der individuellen Leistung im Badminton

**BF/SB:** Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele

**Inhaltlicher Kern:** Badminton

**Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen:**

- in dem gewählten Mannschafts- oder Partnerspiel (Einzel und Doppel) grundlegende Entscheidungs- und Handlungsmuster einschließlich der hierzu erforderlichen technischen-koordinativen Fertigkeiten und taktischen-kognitiven Fähigkeiten reflektiert anwenden.
- in dem gewählten Mannschafts- oder Partnerspiel (Einzel und Doppel) grundlegende Spielsituationen mithilfe von taktisch angemessenem Wettkampfverhalten bewältigen.

**Inhaltsfeld:** Bewegungsgestaltung (b)

**Inhaltlicher Schwerpunkt:** Verbesserung der motorisch-koordinativen Fertigkeiten

**Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen (MK, UK):**

- verschiedene methodische Zugänge zur Bewegungsgestaltung (nachgestalten, umgestalten, neugestalten) unterscheiden
- Präsentationen kriteriengeleitet im Hinblick auf ausgewählte Indikatoren beurteilen

**Zeitbedarf: ca. 12 St**

### *Unterrichtsvorhaben IV:*

**Thema:** Wie gewinne ich mein Einzel – Erarbeitung der taktischen



## Fachkonferenz Sport SEK II

Anwendungsmöglichkeiten der Schlagtechniken

**BF/SB:** Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele

**Inhaltlicher Kern:** Badminton

**Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen:**

- in dem gewählten Mannschafts- oder Partnerspiel (Einzel und Doppel) grundlegende Entscheidungs- und Handlungsmuster einschließlich der hierzu erforderlichen technischen-koordinativen Fertigkeiten und taktischen-kognitiven Fähigkeiten reflektiert anwenden.
- in dem gewählten Mannschafts- oder Partnerspiel (Einzel und Doppel) grundlegende Spielsituationen mithilfe von taktisch angemessenem Wettkampfverhalten bewältigen.

**Inhaltsfeld:** Leistung (d)

**Inhaltlicher Schwerpunkt:** Verbesserung der individuell- taktischen Spielfähigkeit

**Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen (UK):**

- Anforderungssituationen im Sport auf ihre begrenzenden Faktoren (u.a. konditionelle/ koordinative Fähigkeiten, Druckbedingungen) hin beurteilen

**Zeitbedarf:** ca. 12 St

### *Unterrichtsvorhaben V:*

**Thema:** Zusammen sind wir stark – Erarbeitung der zentralen Doppeltaktiken (z.B. Aufstellung im Doppel)

**BF/SB:** Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele

**Inhaltlicher Kern:** Badminton

**Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen:**

- in dem gewählten Mannschafts- oder Partnerspiel (Einzel und Doppel) grundlegende Entscheidungs- und Handlungsmuster einschließlich der hierzu erforderlichen technischen-koordinativen Fertigkeiten und taktischen-kognitiven Fähigkeiten reflektiert anwenden.
- in dem gewählten Mannschafts- oder Partnerspiel (Einzel und Doppel) grundlegende Spielsituationen mithilfe von taktisch angemessenem Wettkampfverhalten bewältigen.

**Inhaltsfeld:** Kooperation und Konkurrenz (e)



## Fachkonferenz Sport SEK II

**Inhaltlicher Schwerpunkt:** Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten

**Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen (SK; MK;UK):**

- die Bedeutung von Faktoren, Rollen und Regeln für das Gelingen von Spielsituationen erläutern
- bewegungsfeldspezifische Wettkampfregeleln erläutern und bei der Durchführung von Wettkämpfen anwenden
- individual-, gruppen- und mannschaftstaktische Strategien für ein erfolgreiches Sporttreiben umsetzen
- die Ambivalenz von Fairness- und Konkurrenzprinzipien in sportlichen Handlungs- und Wettkampfsituationen beurteilen

**Zeitbedarf:** ca. 12 St

### *Unterrichtsvorhaben VI:*

**Thema:** Wir veranstalten ein Turnier – Anwendung der erlernten Technik und Taktik im Einzel und Doppel

**BF/SB:** Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele

**Inhaltlicher Kern:** Badminton

**Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen:**

- in dem gewählten Mannschafts- oder Partnerspiel (Einzel und Doppel) grundlegende Entscheidungs- und Handlungsmuster einschließlich der hierzu erforderlichen technischen-koordinativen Fertigkeiten und taktischen-kognitiven Fähigkeiten reflektiert anwenden.
- in dem gewählten Mannschafts- oder Partnerspiel (Einzel und Doppel) grundlegende Spielsituationen mithilfe von taktisch angemessenem Wettkampfverhalten bewältigen.

**Inhaltsfeld:** Wagnis und Verantwortung (c)

**Inhaltlicher Schwerpunkt:** Handlungssteuerung unter verschiedenen Einflüssen – Motive, Motivation und Sinngebungen sportlichen Handelns

**Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen (SK,UK):**

- Faktoren zur Entstehung von Emotionen (Freude, Frustration, Angst) erläutern
- Unterschiedliche Motive beim Sporttreiben benennen und ihre Bedeutung erläutern
- Unterschiedliche Motive, Motivationen und Sinngebungen des eigenen sportlichen Handelns und des Handelns anderer beurteilen



## Fachkonferenz Sport SEK II

**Zeitbedarf: ca. 12 St**

### Ein Beispiel für ein konkretisiertes Unterrichtsvorhaben

#### Zum Unterrichtsvorhaben II

##### 1.1 Thema des Unterrichtsvorhabens:

**Effektive Beinarbeit im Einzel – Erarbeitung der ZP sowie Automatisierung der Schlagtechniken in Matchsituationen**

##### 1.2 Bewegungsfeld des Unterrichtsvorhabens:

BF/ SB: 7 – Spielen in und mit Regelstrukturen - Sportspiele

**Inhaltlicher Kern:** Sportspiele - Badminton

##### 1.3 Kompetenzerwartungen in Bezug auf das Unterrichtsvorhaben:

###### **Bewegungsspezifische Kompetenzerwartungen:**

1.3.1 **BWK:** in dem gewählten Mannschafts-oder Partnerspiel (Einzel und Doppel) grundlegende Entscheidungs- und Handlungsmuster einschließlich der hierzu erforderlichen technisch-koordinativen Fertigkeiten und taktisch- kognitiven Fähigkeiten reflektiert anwenden

1.3.2 **BWK:** in dem gewählten Mannschafts-oder Partnerspiel (Einzel und Doppel) grundlegende Spielsituationen mithilfe von taktisch angemessenem Wettkampfverhalten bewältigen

###### **Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen:**



## Fachkonferenz Sport SEK II

1.3.3 **SK:** Die Schülerinnen und Schüler grundlegende Zusammenhänge von Struktur und Funktion von Bewegungen (Phasenstruktur, biomechanische Gesetzmäßigkeiten) erläutern.

1.3.4 **MK:** Die Schülerinnen und Schüler können individualtaktische Strategien für ein erfolgreiches Spielen anwenden

1.3.5 **MK:** Übungen und Programme im Hinblick auf die Verbesserung der körperlichen Leistungsfähigkeiten eigenverantwortlich durchführen

### 1.4 Pädagogische Perspektiven und Inhaltsfelder des Unterrichtsvorhabens f- Gesundheit

#### 1.5 Inhaltlicher Schwerpunkt:

Erlernen einer effektiven Beinarbeit im großen Badmintonfeld

#### 1.6 Aufbau des Unterrichtsvorhabens:

1. UE	<i>Lange Ballwechsel - Badmintonspezifisches Ausdauertraining durch schülerorientierte Entwicklung von Kontinuumsübungen</i>
3. UE	<i>Wie decke ich mein Feld effektiv ab – induktive Erarbeitung der zentralen Position im Badminton</i>
3. UE	<i>„Drops &amp; Stopps“ – Thematisierung des Ausfallschrittes von der zentralen Position zum Netz sowie Erarbeitung verschiedener Stoppballtechniken</i>
4. UE	<i>Stopp und Lob – Erarbeitung der Umsprungtechnik zum schnellen Erreichen der ZP</i>
5. UE	<i>„Drill-Training“ – Wir hetzen uns über das Feld. Einüben der bereits erarbeiteten Beinarbeitstechniken mittels eines festen Zuspielers</i>
6. UE	<i>Mini-Rundlauf-Turnier zur Festigung der badmintonspezifischen Beinarbeit</i>

2) Alternative Spiele und Sportspiel-Varianten (z.B. Street-Variationen, Beach-Volleyball, Flag-Football, Ultimate-Frisbee)



## Fachkonferenz Sport SEK II

---

**BF/SB 7** Spielen in und mit Regelstrukturen - Sportspiele

**Inhaltlicher Kern:** Alternative Spiele und Sportspielvarianten (z.B. Street-Variationen, Beach, Volleyball, Flag-Football)

**Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen:**

- selbst entwickelte oder bereits etablierte Spiele und Spielformen analysieren, variieren und durchführen

**Inhaltsfeld:** e - Kooperation und Konkurrenz

**Inhaltlicher Schwerpunkt:** Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten

**Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen:**

- die Bedeutung von Faktoren, Rollen und Regeln für das Gelingen von Spielsituationen erläutern (SK)
- bewegungsfeldspezifische Wettkampfgeln erläutern und bei der Durchführung von Wettkämpfen anwenden.